
Weiterführende Literatur

- Beck, W., & Jürgen, S. (2008). Verwaltungswissenschaften – Aktuelle Probleme und Herausforderungen. In S. Jürgen & B. Wolfgang (Hrsg.), *Verwaltungswissenschaften. Aktuelle Schwerpunkte und Herausforderungen; eine verwaltungswissenschaftliche Bilanz aus Wissenschaft und Praxis* (1. Aufl., Bd. 1, S. 15–46). Münster: Lit-Verlag.
- Berlemann, M., & Tilgner, J. (2006). Determinanten der Standortwahl von Unternehmen – ein Literaturüberblick. 14–24 Ifo Dresden berichtet.
- Blume, L. (2003). *Kommunen im Standortwettbewerb. Theoretische Analyse, volkswirtschaftliche Bewertung und empirische Befunde am Beispiel Ostdeutschlands* (1. Aufl.). Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges.
- Brodel, D (Hrsg.). (2008). *Handbuch kommunales Management. Rahmenbedingungen, Aufgabenfelder, Chancen und Herausforderungen*. Wien: Orac-Wirtschaftspraxis. LexisNexis ARD Orac.
- Budäus, D. (1998). *Public Management. Konzepte und Verfahren zur Modernisierung öffentlicher Verwaltungen* (4. Aufl., Bd. 2). Berlin: Ed. Sigma.
- Bunde, J. (2008). Kommunale Wirtschaftsförderung und E-Government. Informationsmanagement zur Verbesserung der unternehmensorientierten Dienstleistungen. In J. Stember & A. Göbel (Hrsg.), *Verwaltungsmanagement für Unternehmen. Zwischen EU-Dienstleistungsrichtlinie, Bürokratieabbau und Wirtschaftsförderung*. Forschungsbeiträge zum Public Management (1. Aufl., Bd. 2, S. 317–336). Münster/Westf: Lit-Verlag.
- Döring, T. (2008). Kommunen und Regionen im Standortwettbewerb – Relevante Erfolgsfaktoren und politische Implikationen. In D. Brodel (Hrsg.), *Handbuch kommunales Management. Rahmenbedingungen, Aufgabenfelder, Chancen und Herausforderungen*. Orac-Wirtschaftspraxis (S. 345–362). Wien: LexisNexis ARD Orac.
- Eichhorn, P. (2001). *Öffentliche Dienstleistungen. Reader über Funktionen, Institutionen und Konzeptionen* (1. Aufl.). Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges.
- Friedrich, C. (2009). Verwaltungsmodernisierung als Standortfaktor. In M. Hey & K. Engert (Hrsg.), *Komplexe Regionen – Regionenkonglomerate. Multiperspektivische Ansätze zur Beschreibung regionaler und urbaner Dynamiken* (1. Aufl., S. 137–151). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Friedrich, P. (1976). *Standorttheorie für öffentliche Verwaltungen*. Univ. Habil.-Schrift, Münster (Westf.) (1. Aufl., Bd. 5). Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges.
- Girschner, W. (1990). *Theorie sozialer Organisationen. Eine Einführung in Funktionen und Perspektiven von Arbeit und Organisation in der gesellschaftlich-ökologischen Krise*. Weinheim/München: Juventa Verlag.

- Götz, C. (1999). *Kommunale Wirtschaftsförderung zwischen Wettbewerb und Kooperation*. Univ. Diss. – Regensburg, 1998 (Bd. 51). Hamburg: Kovač.
- Grabow, B. (2005). Weiche Standortfaktoren in Theorie und Empirie – ein Überblick. In F. Thießen, O. Cernavin, M. Führ & M. Kaltenbach (Hrsg.), *Weiche Standortfaktoren. Erfolgsfaktoren regionaler Wirtschaftsentwicklung: interdisziplinäre Beiträge zur regionalen Wirtschaftsforschung*. Volkswirtschaftliche Schriften (Bd. 541, S. 37–52). Berlin: Duncker & Humboldt.
- Grabow, B., Engeli, C., Henckel, D., Hollbach-Grömig, B., & Rauch, N. (1995a) *Bedeutung weicher Standortfaktoren in ausgewählten Städten*. Fallstudien zum Projekt „Weiche Standortfaktoren“ (8/95). Berlin: Deutsches Institut für Urbanistik.
- Grabow, B., Henckel, D., & Hollbach-Grömig, B. (1995b). *Weiche Standortfaktoren* (Bd. 89). Stuttgart/Berlin: Kohlhammer [u. a.].
- Habbel, F-R, & Huber, A. (Hrsg.). (2010) *Wirtschaftsförderung 2.0. Erfolgreiche Strategien der Zusammenarbeit von Wirtschaft, Verwaltung und Politik in Clustern und sozialen Netzwerken. Web 2.0*. Boizenburg: vvh Hülsbusch.
- Habbel, F.-R., & Jürgen, S. (2013). *Wissenstransfer zwischen Hochschule und Kommune*. Forschungsbeiträge zum Public Management (Bd. 6). Berlin: Lit Verlag Dr. W. Hopf.
- Haug, P. (2004). *Kommunale Wirtschaftsförderung. Eine theoretische und empirische Analyse*. Zugl.: Hamburg, Univ. der Bundeswehr, Diss, 2003 (Bd. 97). Hamburg: Kovač.
- Heinemann, G., & Haug, A. (Hrsg.). (2010). *Web-Exzellenz im E-Commerce. Innovation und Transformation im Handel*. Wiesbaden: Gabler Lehrbuch. Gabler Verlag/GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.
- Heidemann, H. (2010). Wie zeitgemäß ist die Verwaltung in Deutschland? In D. Schimanke, W. Jann & H. P. Bull (Hrsg.), *Verwaltung und Raum. Zur Diskussion um Leistungsfähigkeit und Integrationsfunktion von Verwaltungseinheiten* (1. Aufl., S. 15–36). Nomos, Baden-Baden.
- Heinz, W. (2008). *Der große Umbruch. Deutsche Städte und Globalisierung* (Bd. 6). Berlin: Dt. Inst. Für Urbanistik.
- Hochschule Harz und Materna GmbH. (2009) *Abschlussbericht zur EU-DLR-Studie 2008: Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie*. Hochschule Harz und Materna GmbH (Hrsg.), Halberstadt: Dortmund.
- Hochschule Harz und Materna GmbH. (2010) *Zweite Studie: Umsetzungsstand 2009/2010. Umsetzungsstand in der deutschen Kommunalverwaltung*. Hochschule Harz und Materna GmbH (Hrsg.), Halberstadt: Dortmund.
- Kenndey, P. (1991). *Aufstieg und Fall der großen Mächte. Ökonomischer Wandel und militärische Konflikte von 1500 bis 2000*. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlags GmbH.
- KGSt. (2008a). *Die EU-Dienstleistungsrichtlinie: Jetzt wird es ernst mit dem Wettbewerb um die Unternehmensgunst! KGSt Positionspapier*. Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (Hrsg.), Köln.
- KGSt. (2008b). *EU-Dienstleistungsrichtlinie: Kommunale Leistungen mit Relevanz. Priorisierte Leistungslisten und Portfolioanalysen als Hilfestellung für die Praxis. KGSt Bericht 2*. KGSt (Hrsg.), Köln: Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement.
- Lange, N. de. (1989). *Standortpersistenz und Standortdynamik von Bürobetrieben in westdeutschen Regionalmetropolen seit dem Ende des 19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur geografischen Bürostandortforschung*. Univ. Habil.-Schr.–Münster, 1987, (Bd. 31). Paderborn: Schöningh.
- Meier, J. (2011). *Standortfaktoren im Wandel? Erkenntnisse aus der Forschung zu Standortfaktoren und Standortwahl von Unternehmen*. Berlin: Difu.
- Meyer-Stamer, J. (1999). *Lokale und regionale Standortpolitik. Konzepte und Instrumente jenseits von Industriepolitik und traditioneller Wirtschaftsförderung*. INEF Report 39. Institut für Entwicklung und Frieden an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg (Hrsg.), Duisburg.
- Möllers, C., Andreas, V., & Walter, C. (2007). *Internationales Verwaltungsrecht: Eine Analyse anhand von Referenzgebieten*. Tübingen: Mohr Siebeck.

- Reschl, R., Rogg, W., & Besenfelder, S. (2003). *Kommunale Wirtschaftsförderung, Standortdialog und Standortentwicklung in Kommunen und Regionen*. Sternenfels: Verlag Wissenschaft u. Praxis.
- Sedlacek, P. (1994). *Wirtschaftsgeografie. Eine Einführung* (2. Aufl.). Wiss. Buchges: Darmstadt.
- Stegbauer, C., & Häußling, R. (Hrsg.). (2010). *Handbuch Netzwerkforschung. Netzwerkforschung* (1. Aufl., Bd. 4). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH.
- Stember, J. (1992). *Kommunale Wirtschaftsförderung im ländlichen Raum. Grundlagen und Aufgaben einer innovationsorientierten Wirtschaftsförderung im Kreis Soest als Beispiel für einen ländlich geprägten Flächenkreis*. Münster: Lit-Verlag.
- Stember, J. (1997). *Kommunale Wirtschaftsförderung. Innovation zwischen Regionalisierung, Globalisierung und Verwaltungsreform* (Bd. 2). Bornheim/Bonn: Dt. Kommunalverl.
- Stember, J., & Göbel, A. (Hrsg.). (2008). *Verwaltungsmanagement für Unternehmen. Zwischen EU-Dienstleistungsrichtlinie, Bürokratieabbau und Wirtschaftsförderung*. Forschungsbeiträge zum Public Management (1. Aufl., Bd. 2). Münster/Westf: Lit-Verlag.
- Stember, J. (2010). Wirtschaftsförderung als organisatorische Herausforderung für die Verwaltungen. In F.-R. Habel & A. Huber (Hrsg.), *Wirtschaftsförderung 2.0. Erfolgreiche Strategien der Zusammenarbeit von Wirtschaft, Verwaltung und Politik in Clustern und sozialen Netzwerken. Web 2.0*. (S. 180–199). Boizenburg: vwh Hülsbusch.
- Vieweg, H.-G. (1997). Die öffentliche Verwaltung als Standortfaktor. *Ifo Schnelldienst*, 50, 18–24.
- Wimmer, N. (2010). Die Organisationsprinzipien der Verwaltung. In N. Wimmer (Hrsg.), *Springers Handbücher der Rechtswissenschaft* (2. Aufl., S. 169–185). Wien: Springer-Verlag. 123.

Quellen aus dem Internet

- Bertelsmann Stiftung, Accenture und Call NRW 2003. Standortfaktor Verwaltung. E-Government und Kundenservice in Nordrhein-Westfalen. http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-56B948B9-D0871C82/bst/xcms_bst_dms_18429_18430_2.pdf. Zugegriffen am 17.01.2012.
- Eichhorn, R. Wirtschaftsförderung in Deutschland – Starres Raster oder Bauchgefühl ? http://www.euroinstitut.org/pdf/Download-Unterlagen/2010-Wirtschaftsfoerderung/D_veloppement_co_-_Karlsruhe.pdf. S. 2–3. Zugegriffen am 16.10.2013.
- Friedrich Ebert Stiftung Kommunal Akademie. http://library.fes.de/pdf-files/akademie/kommunal/08975/kapitel_13.pdf. Zugegriffen am 23.01.2014.
- Gabler Wirtschaftslexikon. Kommunale Wirtschaftsförderung. <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/71538/kommunale-wirtschaftsfoerderung-v6.html>. Zugegriffen am 16.10.2013.
- Gütegemeinschaft Mittelstandorientierte Kommunalverwaltungen e.V. Pressemitteilung – Gute Arbeit der Kreisverwaltung Höxter wird erneut mit RAL-Gütesiegel bestätigt. <http://www.gmkev.de/de/presse/gute-arbeit-der-kreisverwaltung-hoexter-wird-erneut-mit-ral-guetesiegel-bestaetigt/>. Zugegriffen am 10.01.2014.
- Heinrich Böll Stiftung, Kommunalwiki. Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur. Zugegriffen am 18.01.2013.
- Heinrich Böll Stiftung. Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur. http://kommunalwiki.boell.de/index.php/Gemeinschaftsaufgabe_Verbesserung_der_regionalen_Wirtschaftsstruktur. Zugegriffen am 16.10.2013.
- Kreis Höxter. Pressemitteilung- RAL-Gütesiegel bestätigt erneut gute Arbeit der Kreisverwaltung. <http://www.kreis-hoexter.de/politik-verwaltung/verwaltung/presse/pressemitteilungen/pressemitteilungen-2012/2012017ral-guetezei>. Zugegriffen am 10.01.2014.
- Landgericht Trier. (2000). Unzulässigkeit der kostenlosen Beratung durch die öffentliche Hand. http://www.rechtplus.de/urteile/urteile_aktuell.php?urt=u5_23.php. Zugegriffen am 24.04.2012.

- Mittelstandfreundliche Kommunen. [http://www.mittelstandsfreundliche-kommunen.de/infothek/content/fes\(2012\)_kapitel_13-wirtschaftsfoerderung.pdf](http://www.mittelstandsfreundliche-kommunen.de/infothek/content/fes(2012)_kapitel_13-wirtschaftsfoerderung.pdf). Zugegriffen am 21.01.2014.
- RAL GMKeV. (2006). Güte- und Prüfbestimmungen für mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen. http://www.gmkev.de/downloads/guete-und_pruefbestimmungen_stand_18.07.2006.pdf. Zugegriffen am 28.06.2010.
- RAL GMKeV. (2012). Kostenrechner für die RAL Güte Zertifizierung „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“. <http://www.gmkev.de/de/mitgliedschaft/kosten/>. Zugegriffen am 21.09.2012.
- Stadt Mannheim. (2012). Projekt Change². Mannheim revolutioniert das kommunale Handeln. <http://www.mannheim.de/stadt-gestalten/change>. Zugegriffen am 26.02.2012.
- Oberbergischer Kreis und Kommunen für „Großen Preis des Mittelstand“ nominiert <http://www.youtube.com/watch?v=m-gl6md6ioI>. Zugegriffen am 16.01.2014.



Das Gabler Wirtschaftslexikon – aktuell, kompetent, zuverlässig

Springer Fachmedien
Wiesbaden, E. Winter (Hrsg.)

Gabler Wirtschaftslexikon

18., aktualisierte Aufl. 2014. Schuber,
bestehend aus 6 Einzelbänden, ca. 3700 S.
300 Abb. In 6 Bänden, nicht einzeln
erhältlich. Br.

* € (D) 79,99 | € (A) 82,23 | sFr 100,00
ISBN 978-3-8349-3464-2

- Das Gabler Wirtschaftslexikon vermittelt Ihnen die Fülle verlässlichen Wirtschaftswissens
- Jetzt in der aktualisierten und erweiterten 18. Auflage

Das Gabler Wirtschaftslexikon lässt in den Themenbereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, aber auch Wirtschaftsrecht, Recht und Steuern keine Fragen offen. Denn zum Verständnis der Wirtschaft gehört auch die Kenntnis der vom Staat gesetzten rechtlichen Strukturen und Rahmenbedingungen. Was das Gabler Wirtschaftslexikon seit jeher bietet, ist eine einzigartige Kombination von Begriffen der Wirtschaft und des Rechts. Kürze und Prägnanz gepaart mit der Konzentration auf das Wesentliche zeichnen die Stichworterklärungen dieses Lexikons aus.

Als immer griffbereite „Datenbank“ wirtschaftlichen Wissens ist das Gabler Wirtschaftslexikon ein praktisches Nachschlagewerk für Beruf und Studium - jetzt in der 18., aktualisierten und erweiterten Auflage. Aktuell, kompetent und zuverlässig informieren über 180 Fachautoren auf 200 Sachgebieten in über 25.000 Stichwörtern. Darüber hinaus vertiefen mehr als 120 Schwerpunktbeiträge grundlegende Themen.

€ (D) sind gebundene Ladenpreise in Deutschland und enthalten 7% MwSt; € (A) sind gebundene Ladenpreise in Österreich und enthalten 10% MwSt; sFr sind unverbindliche Preisempfehlungen. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Jetzt bestellen: springer-gabler.de